Stern Journal







Die neue elektrische Mercedes-Benz C-Klasse

Sportlich, komfortabel – und intelligent wie nie.

Mercedes-Benz

SternGarage.ch

SternGarage.ch AG, Auerstrasse 34, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 727 79 79, mail@sterngarage.ch

Die neue elektrische Mercedes-Benz C-Klasse: sportlich, komfortabel – und intelligent wie nie



Die neue elektrische Mercedes-Benz C-Klasse verbindet hohe Reichweite und kurze Ladezeiten mit sportlicher Fahrdynamik.

DESIGN UND AERODYNAMIK: COUPÉHAFTE SILHOUETTE MIT NEUER STERN-SIGNATUR

Die elektrische C-Klasse zeigt sich mit tiefer Front, straff gespannter Dachlinie und fliessend gestaltetem GT-Heck. Das neue Markengesicht prägt ein ikonischer Grill mit Chromrahmen, Rauchglas-Optik und integriertem Zentralstern. Optional setzen bis zu 1'050 illuminierte Punkte die Front in Szene. Auch Scheinwerfer und Rückleuchten greifen das Mercedes-Benz Stern-Design auf.

Die aerodynamische Auslegung trägt wesentlich zur hohen Effizienz bei. Mit einem cw-Wert ab 0,22 erreicht die Limousine einen hervorragenden Wert in ihrem Segment. Dazu tragen unter anderem strömungsgünstige Schürzen, optimierte Aussenspiegel, definierte Abrisskanten und ein nahezu vollständig geschlossener Unterboden bei.

RAUM UND ALLTAG: MEHR PLATZ UND EIN FRUNK MIT 101 LITERN

Die rein elektrische Architektur ermöglicht grosszügigere Platzverhältnisse. Mit 2'962 Millimetern ist der Radstand 97 Millimeter länger als bei der konventionell angetriebenen C-Klasse Limousine. Dadurch profitieren die Passagiere von mehr Bein- und Kopffreiheit.

Der Kofferraum fasst 470 Liter, hinzu kommt ein Frunk mit 101 Litern. Bis zu 1,8 Tonnen gebremste Anhängelast sind möglich. Das optionale SKY CONTROL Panoramadach lässt sich in neun Segmenten von transparent auf milchig schalten. 162 integrierte Sterne ergänzen die Ambientebeleuchtung.

800 VOLT UND LADEN: BIS ZU 325 KILOMETER IN ZEHN MINUTEN

Der C 400 4MATIC elektrisch verfügt über eine Lithium-Ionen-Batterie mit 94 kWh nutzbarem Energieinhalt und erreicht bis zu 762 Kilometer Reichweite nach WLTP.

Dank 800-Volt-Technologie kann die elektrische C-Klasse mit bis zu 330 kW Gleichstrom laden. Unter optimalen Bedingungen lässt sich innerhalb von zehn Minuten Energie für bis zu 325 Kilometer Reichweite nachladen. Mit einer Batterieladung und einem kurzen Ladestopp sind damit Strecken von mehr als 1'000 Kilometern möglich.

Die Navigation mit Electric Intelligence plant notwendige Ladestopps automatisch und berücksichtigt dabei Topografie, Verkehr, Fahrweise und Energiebedarf. Vor dem Schnellladen bringt das System die Batterie rechtzeitig auf die optimale Temperatur.

ZWEIGANG-GETRIEBE FÜR DYNAMIK UND EFFIZIENZ

Zum Marktstart steht mit dem C 400 4MATIC elektrisch das leistungsstärkste Modell bereit. Seine beiden Elektromotoren leisten zusammen 360 kW und beschleunigen die Limousine in 4,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

Die permanenterregte Synchronmaschine an der Hinterachse arbeitet mit einem neu entwickelten Zweigang-Getriebe. Der erste Gang unterstützt kraftvolle Beschleunigung und hohe Anhängelasten, der zweite ist auf höhere Geschwindigkeiten und niedrigen Energieverbrauch ausgelegt. Wird der Elektromotor an der Vorderachse nicht benötigt, trennt ihn eine Disconnect Unit vollständig vom Antriebsstrang.

Das neue One-Box-Bremssystem verbindet mechanisches Bremsen und elektrische Energierückgewinnung. Nahezu alle alltäglichen Bremsvorgänge können über die Rekuperation erfolgen – mit bis zu 300 kW Leistung.

FAHRGEFÜHL: AGIL IN DER KURVE, KOMFORTABEL AUF DER LANGSTRECKE

Bereits das serienmässige Komfortfahrwerk verfügt über eine schnell reagierende amplitudenselektive Dämpfung. Optional kombiniert das Agility und Comfort Paket die Luftfederung AIRMATIC mit einer Hinterachslenkung.

Die Hinterräder können um bis zu 4,5 Grad einschlagen. Bei tiefem Tempo reduziert sich dadurch der Wendekreis um 90 Zentimeter auf 11,2 Meter. Das erleichtert das Manövrieren in engen Strassen und Parkhäusern. Ab 70 km/h lenken die Hinterräder in dieselbe Richtung wie die Vorderräder. Dadurch verbessern sich Stabilität und Fahrsicherheit bei schnellen Spurwechseln oder Ausweichmanövern.

Die AIRMATIC arbeitet vorausschauend. Sie kann Car-to-X-Informationen vorausfahrender Mercedes-Benz Fahrzeuge nutzen, um sich frühzeitig auf längere Bodenwellen einzustellen.

MB.OS UND MBUX: DAS DIGITALE NERVENSYSTEM

Das Mercedes-Benz Operating System MB.OS verbindet Infotainment, Komfort, Fahrfunktionen,



DER NEUE MERCEDES-AMG G HOCHLEISTUNG NEU DEFINI

Mit dem neuen Mercedes-AMG GT 4-Türer Coupé beginnt in Affalterbach eine neue Ära. Der verbindet extreme Leistung mit hoher Dauerbelastbarkeit, kurzen Ladezeiten und dem Komfo und eine Hochleistungsbatterie, deren Technologie unter anderem von der Formel 1 inspirier

Drei Motoren, bis zu 1'169 PS

Erstmals kommen Axial-Fluss-Motoren in einem vollelektrischen Serienfahrzeug zum Einsatz. Zwei arbeiten an der Hinterachse, ein dritter an der Vorderachse. Ihre besonders kompakte Bauweise ermöglicht eine hohe Leistungs- und Drehmomentdichte. Das Mercedes-AMG GT 55 4-Türer Coupé leistet 600 kW beziehungsweise 816 PS. Im GT 63 stehen sogar bis zu 860 kW beziehungsweise 1'169 PS und 2'000 Nm Drehmoment zur Verfügung. Der vordere Motor dient dabei als Booster: Er wird zugeschaltet, wenn zusätzliche Leistung oder Traktion gefragt ist, und bei konstanter Fahrt automatisch entkoppelt. Die Fahrleistungen passen dazu. Der GT 63 beschleunigt mit AMG Launch Control in 2,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht mit Driver's Package bis zu 300 km/h.

Batterie für Leistung auf Dauer

Nicht allein die Spitzenleistung macht den neuen AMG aussergewöhnlich. Entscheidend ist, dass sie immer wieder abrufbar bleibt. Dafür entwickelte Mercedes-AMG die High Performance Electric Battery mit 106 kWh Nettokapazität. Ihre 2'660 Rundzellen werden von einem elektrisch nicht leitenden Kühlöl direkt umströmt. Jede einzelne Zelle bleibt dadurch möglichst genau im optimalen Temperaturbereich. Das ermöglicht hohe Lade- und Entladeleistungen – auch wenn mehrfach stark beschleunigt und anschliessend mit hoher Leistung rekuperiert wird. Die 800-Volt-Architektur schafft gleichzeitig die Voraussetzung für hohe Dauerleistung und aussergewöhnlich schnelles Laden.

460 Kilometer in zehn Minuten

An einer entsprechend leistungsfähigen Schnellladestation erreicht der AMG GT 4-Türer eine Ladeleistung von mehr als 600 kW. Damit lassen sich innerhalb von zehn Minuten rund 460 Kilometer WLTP-Reichweite nachladen. Von 10 auf 80 Prozent benötigt die Batterie lediglich elf Minuten. Auch die Reichweite zeigt, dass Performance und Langstreckentauglichkeit kein Widerspruch sein müssen: Je nach Modell sind kombiniert bis zu 700 Kilometer nach WLTP möglich.

Fahrdynamik nach Mass

Die enorme Leistung bringt der vollvariable Allradantrieb AMG Performance 4MATIC+ auf die Strasse. Die Antriebskraft lässt sich nicht nur zwischen Vorder- und Hinterachse, sondern an der Hinterachse zusätzlich zwischen dem linken und rechten Rad verteilen. Noch weiter geht der neue AMG RACE ENGINEER. Über drei Drehsteller auf der Mittelkonsole können Ansprechverhalten, Agilität und Traktion individuell beeinflusst werden. Die Traktionskontrolle lässt sich beispielsweise in neun Stufen einstellen. Sieben Fahrprogramme reichen von komfortabel und effizient bis zum kompromisslosen RACE-Modus. Dazu kommt das AMG ACTIVE RIDE CONTROL Luftfahrwerk mit semi-aktiver Wankstabilisierung. Es reduziert Karosseriebewegungen in schnellen Kurven und kann Unebenheiten gezielt ausgleichen. Die serienmässige Hinterachslenkung mit bis zu sechs Grad Lenkwinkel macht das über fünf Meter lange Coupé bei tiefem Tempo handlicher und sorgt bei hoher Geschwindigkeit für zusätzliche Stabilität.



Laden und Assistenzsysteme in einem digitalen Ökosystem. Die gesamte Fahrzeugsoftware kann über Over-the-Air-Updates aktualisiert und um neue Funktionen ergänzt werden.

Die vierte MBUX-Generation nutzt verschiedene Anwendungen künstlicher Intelligenz. Der MBUX Virtual Assistant kann komplexe Gespräche führen, Zusammenhänge berücksichtigen und sich Informationen innerhalb eines Dialogs merken.

Optional steht der 99,3 Zentimeter breite MBUX Hyperscreen zur Verfügung. MBUX Surround Navigation stellt die Umgebung, die berechnete Route und erkannte Verkehrsteilnehmende dreidimensional dar. Das Augmented-Reality Head-up-Display projiziert Hinweise direkt ins Sichtfeld.

KOMFORT UND SICHERHEIT

Eine Multi-Source-Wärmepumpe nutzt die Abwärme des Antriebs, die Wärme der Batterie und die Umgebungsluft. Bei minus sieben Grad erwärmt sich der Innenraum laut Mercedes-Benz doppelt so schnell wie bei konventionell angetriebenen Modellen und benötigt dabei ungefähr halb so viel Energie.

MB.DRIVE kann beim Lenken, Bremsen, Beschleunigen, Spurhalten und Parkieren unterstützen. Zum Rückhaltesystem gehören bis zu elf Airbags. Neu ist zudem die PRE-SAFE Kurvenfunktion: Erkennt das Fahrzeug anhand der Navigation eine deutlich zu hohe Geschwindigkeit vor einer Kurve, warnt es durch ein kurzes Straffen des Sicherheitsgurts.

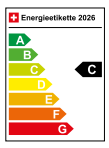
Die neue elektrische C-Klasse überträgt die bekannten Qualitäten der Baureihe konsequent in die elektrische Zukunft.

LICHTINSZENIERUNG

1’050
illuminierte Punkte · Front

162
Sterne · Panoramadach

Lichtanimationen beim Entriegeln, Verriegeln oder Laden.



C 400 4MATIC elektrisch,
489 PS (360 kW), 18,5 kWh/100 km,
0 g CO_2/km,
Energieeffizienz-Kategorie: C.

C-Klasse entdecken

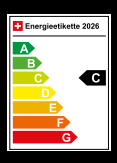
GT 4-TÜRER – ELEKTRISCHE ERT

erste vollelektrische Sportwagen auf Basis der High-Performance-Architektur AMG.EA ort eines viertürigen Gran Turismo. Herzstück sind drei neuartige Axial-Fluss-Motoren t ist.

Aerodynamik, die sich bewegt
Auch die Aerodynamik arbeitet aktiv mit. Zwei bewegliche Venturi-Elemente im Unterboden erzeugen bei Bedarf zusätzlichen Anpressdruck. Dazu kommen ein aktiver Heckdiffusor, ein ausfahrbarer Heckspoiler und regelbare Luftklappen an der Front. Je nach Fahrsituation entscheidet das System zwischen möglichst geringem Luftwiderstand und zusätzlichem Abtrieb. Das Resultat ist ein cw-Wert von 0,22 – kombiniert mit hoher Stabilität, wenn das Tempo steigt.

Und wie klingt ein elektrischer AMG?
Auch darauf hat Affalterbach eine ungewöhnliche Antwort. Im Fahrprogramm AMGFORCE S+ orientiert sich die Klangwelt am Mercedes-AMG GT R. Dessen V8-Sound wurde aufwendig aufgezeichnet und für den elektrischen Antrieb umgesetzt. Doch AMG belässt es nicht beim Klang: Simulierte Schaltvorgänge, spürbare Zugkraftunterbrechungen und ein angepasstes Fahrerdisplay machen daraus ein multisensorisches Erlebnis. Elektrische Performance soll damit nicht nur messbar, sondern auch unmittelbar spürbar sein. Und trotz aller Hochleistung bleibt der neue AMG ein echter Gran Turismo: vier Türen, Platz für bis zu fünf Personen, 415 Liter Kofferraumvolumen plus Frunk und ein Interieur, das Sportwagen-Atmosphäre mit Langstreckenkomfort verbindet.

Drei Axial-Fluss-Motoren, Formel-1-inspirierte Batterietechnik, über 600 kW Ladeleistung und aktive Aerodynamik sind erst der Anfang. Was technisch noch alles im neuen AMG GT 4-Türer steckt, erfahren Sie über den QR-Code.



AMG GT 4-Door Coupé 63 «Executive Edition»,
1169 PS (860 kW), 20,9 kWh/100 km,
0 g CO_2/km,
Energieeffizienz-Kategorie: C.

AMG-GT entdecken

Der neue Mercedes-Benz GLA – mehr Raum, mehr Reichweite, mehr Intelligenz



Der neue vollelektrische GLA mit einer Reichweite bis zu 657 Kilometer.

Der neue Mercedes-Benz GLA bleibt ein kompakter SUV, wurde technisch aber umfassend neu entwickelt. Mehr Radstand schafft zusätzlichen Platz, die elektrische Antriebsgeneration ermöglicht bis zu 657 Kilometer Reichweite und 800-Volt-Technologie kurze Ladezeiten. Dazu kommen neue digitale Funktionen und Assistenzsysteme.

NEUE PROPORTIONEN UND EIN MARKANTER AUFTRITT

Der neue GLA ist 20 Millimeter niedriger als sein Vorgänger, gleichzeitig wächst der Radstand um 61 Millimeter auf 2’790 Millimeter. Eine breitere Spur hinten, kräftig modellierte Schultern und Räder bis 20 Zoll unterstreichen den sportlicheren Auftritt.

Ein wesentliches Erkennungsmerkmal des elektrischen GLA ist der neue ikonische Grill. Hinter seiner Gitterstruktur befinden sich 608 Leuchtpunkte, die illuminiert und animiert werden können. Sternförmige Elemente in Scheinwerfern und Heckleuchten führen die neue Mercedes-Benz Lichtsignatur weiter.

Trotz dynamischerer Silhouette bleibt der GLA ein klassischer SUV mit erhöhter Sitzposition, guter Übersicht und variablem Raumkonzept.

BIS ZU 657 KILOMETER ELEKTRISCHE REICHWEITE

Zum Marktstart stehen drei vollelektrische Modelle zur Verfügung. Der GLA 200 elektrisch leistet 165 kW und nutzt eine Lithium-Eisenphosphat-Batterie mit 58 kWh nutzbarem Energieinhalt. Der GLA 250+ elektrisch leistet 200 kW, das vorläufige Topmodell GLA 350 4MATIC elektrisch 260 kW und verfügt über elektrischen Allradantrieb. Beide Modelle nutzen eine NMC-Batterie mit 85 kWh nutzbarer Kapazität. Mercedes-Benz nennt für den elektrischen GLA bis zu 657 Kilometer Reichweite nach WLTP.

800 VOLT: HOHE LADELEISTUNG, KURZE PAUSE

Das 800-Volt-System ermöglicht an leistungsfähigen Schnellladesäulen eine DC-Ladeleistung von bis zu 320 kW. Unter optimalen Bedingungen können innerhalb von zehn Minuten bis zu 270 Kilometer WLTP-Reichweite nachgeladen werden.

Für das Laden zu Hause oder an öffentlichen AC-Ladepunkten sind optional bis zu 22 kW möglich; serienmässig sind es 11 kW. Die Navigation mit Electric Intelligence plant die Route inklusive Ladestopps und berücksichtigt Verkehr und Fahrweise.

MEHR PLATZ – INKLUSIVE 107-LITER-FRUNK

Der um 61 Millimeter verlängerte Radstand kommt den Passagieren zugute. Vorne wächst die Beinfreiheit um sieben Millimeter, im Fond um 38 Millimeter.

Der Kofferraum fasst bis zu 410 Liter und damit 70 Liter mehr als bisher. Mit umgeklappten Rücksitzlehnen stehen bis zu 1’400 Liter zur Verfügung.

Hinzu kommt beim elektrischen GLA ein 107 Liter grosser Frunk. Die 4MATIC Modelle können gebremst bis zu zwei Tonnen ziehen.

NEUER INNENRAUM MIT MBUX SUPERSCREEN

Zentraler Blickfang ist der optionale MBUX Superscreen. Unter einer durchgehenden Glasfläche befinden sich ein 10,25-Zoll-Fahrerdisplay, ein 14-Zoll-Zentraldisplay sowie auf Wunsch ein weiteres 14-Zoll-Display für den Frontpassagier.

Der neue MBUX Virtual Assistant kombiniert künstliche Intelligenz von ChatGPT, Microsoft Bing und Google Gemini. Er kann komplexere Gespräche führen, sich innerhalb eines Dialogs an Informationen erinnern und Fragen zu Navigationszielen, Sehenswürdigkeiten, Parkmöglichkeiten oder Ladestationen beantworten.

Serienmässig sorgt ein Panoramadach für mehr Offenheit. Später folgt optional SKY CONTROL: Sieben Segmente können zwischen transparent und matt wechseln, 172 integrierte Sterne lassen sich mit der Ambientebeleuchtung illuminieren.

DER GLA ZEIGT, WAS SEINE SENSOREN SEHEN

MBUX Surround Navigation verbindet Navigations- und Assistenzinformationen in einer dreidimensionalen Darstellung. Von den Sensoren erkannte Fahrzeuge, Fahrräder, Motorräder und Fussgänger erscheinen auf dem Fahrerdisplay, gleichzeitig wird die geplante Route eingeblendet.

Je nach Ausstattung unterstützt MB.DRIVE beim Lenken, Abstandhalten, Bremsen, Beschleunigen und Parkieren. Neu ist ein Spurwechsel-Assistent: Sind die Voraussetzungen erfüllt, genügt ein Antippen des Blinkers, um den unterstützten Spurwechsel einzuleiten.

Beim Parkieren erkennt das System Parkmöglichkeiten frühzeitig und kann unter bestimmten Voraussetzungen einen zuvor vorwärts gefahrenen Streckenabschnitt assistiert zurückfahren.

HIGHTECH-HYBRID FOLGT 2027

Anfang 2027 ergänzt Mercedes-Benz das Angebot um einen neuen Hightech-Hybrid. Ein 1,5-Liter-Vierzylinder-Turbomotor arbeitet mit einem in das Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe integrierten Elektromotor zusammen.

Bei geringer Leistungsanforderung kann der GLA innerorts rein elektrisch fahren. Auch elektrisches Segeln mit abgekoppeltem Verbrennungsmotor ist über 100 km/h möglich. Beim Verzögern gewinnt das System in allen acht Gängen Energie zurück – mit bis zu 25 kW Rekuperationsleistung.

EIN GLA MIT DEUTLICH MEHR TECHNIK

Der neue GLA verbindet seine Rolle als kompakter Alltags-SUV mit Technik weit über klassische Segmentgrenzen hinaus. Bis zu 657 Kilometer elektrische Reichweite, 800-Volt-Ladetechnik, bis zu zwei Tonnen Anhängelast, zusätzlicher Frunk und intelligente digitale Funktionen zeigen, worauf Mercedes-Benz Wert legt: Elektromobilität soll effizient funktionieren und sich im Alltag möglichst selbstverständlich anfühlen.

MEHR RAUM FÜR DEN ALLTAG

107
Liter · Frunk

bis 410
Liter · Kofferraum



Frunk GLA · 107 Liter.



GLA 200 elektrisch,
224 PS (165 kW), 17 kWh/100 km,
0 g CO_2/km,
Energieeffizienz-Kategorie: B.

GLA entdecken

Der neue elektrische VLE – Grosszügiger Raum trifft auf elektrischen Reisekomfort

BIS ZU
7
PERSONEN

Raum für Familie,
Freizeit und Shuttle.

Der neue elektrische Mercedes-Benz VLE verbindet das grosszügige Raumangebot und die hohe Vielseitigkeit eines Mehrzweckfahrzeugs mit dem Fahrkomfort und dem Handling einer Limousine. Als sogenannte Grand Limousine bietet er Platz für bis zu sieben Personen und eignet sich sowohl für Familien und Freizeitaktivitäten als auch für hochwertige Shuttle-Services. Dabei setzt der VLE auf einen vollelektrischen Antrieb, moderne 800-Volt-Technologie und ein umfassendes digitales Fahrzeugkonzept.



Die elektrische Grand Limousine unterwegs.



Fotos: Mercedes-Benz AG

Elektrische Schiebetüren öffnen den Fond.

EFFIZIENT UND LANGSTRECKENTAUGLICH

Mit einer Reichweite von mehr als 700 Kilometern nach WLTP ist der VLE auch für längere Reisen ausgelegt. Seine NMC-Batterie verfügt über eine Kapazität von 115 kWh. An einer geeigneten 800-Volt-Schnellladestation erreicht die Ladeleistung mehr als 300 kW. Dadurch lassen sich innerhalb von nur 15 Minuten bis zu 355 Kilometer zusätzliche Reichweite nachladen. Neben der leistungsfähigen Ladetechnologie trägt eine hohe Gesamteffizienz zur grossen Reichweite bei. Der VLE 300 elektrisch leistet 203 kW beziehungsweise 276 PS und weist einen angegebenen Stromverbrauch von 18,4 kWh pro 100 Kilometer auf.

KOMFORT WIE IN EINER LIMOUSINE

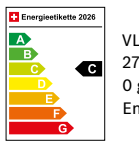
Trotz seiner grosszügigen Abmessungen lässt sich der VLE erstaunlich handlich bewegen. Die optional erhältliche Hinterachslenkung reduziert den Wendekreis von Bordstein zu Bordstein auf 10,9 Meter. Damit erreicht die Grand Limousine eine Wendigkeit, die mit jener des Mercedes-Benz CLA vergleichbar ist. Die ebenfalls erhältliche Luftfederung AIRMATIC mit intelligenter Fahrwerksregelung erhöht den Komfort zusätzlich. Sie stimmt das Fahrwerk laufend auf die jeweilige Fahrsituation ab und unterstützt ein ruhiges, souveränes Fahrverhalten. So verbindet der VLE sein grosszügiges Raumkonzept mit den typischen Fahreigenschaften eines Mercedes-Benz Personenwagens.

EIN INNENRAUM MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN

Das Interieur ist hell, offen und flexibel gestaltet. Die elektrischen Schiebetüren ermöglichen einen komfortablen Zugang zum Fond. Das optionale Sky View-Panoramadach verstärkt das grosszügige Raumgefühl, während eine elektrische Sonnenblende vor intensiver Sonneneinstrahlung schützt. Je nach Konfiguration bietet der Fond drei bis sechs Sitzplätze. Zur Auswahl stehen Einzelsitze in unterschiedlichen Komfortstufen sowie manuell oder elektrisch verstellbare Dreiersitzbänke. Klapptische, USB-C-Anschlüsse, Getränkehalter, Ablagefächer und ein temperaturgesteuertes Fach machen den Innenraum sowohl zum entspannten Reisebereich als auch zum mobilen Arbeitsplatz. Praktische Lösungen erleichtern zudem den Alltag. Mit dem optionalen HANDS-FREE ACCESS lassen sich die Schiebetüren und die EASY-PACK-Heckklappe durch eine Fussbewegung öffnen und schliessen. Eine separat zu öffnende Heckscheibe ermöglicht einen schnellen Zugriff auf den Laderaum.

DIGITALE FAHRZEUGWELT MIT MB.OS

Das Cockpit des VLE ist konsequent digital gestaltet. Unter einer grossflächigen Glasoberfläche befinden sich je nach Ausstattung bis zu drei Displays. Viele Funktionen lassen sich per Touch oder Sprachbefehl bedienen. Grundlage dafür bildet das Mercedes-Benz Operating System MB.OS, das Navigation, Infotainment, Komfort- und Fahrzeugfunktionen in einem zentralen digitalen Ökosystem zusammenführt. Der MBUX Virtual Assistant nutzt künstliche Intelligenz und ermöglicht natürlichere Dialoge mit den Fahrzeuginsassen. Regelmässige Over-the-Air-Updates halten das System aktuell und können neue Funktionen direkt ins Fahrzeug bringen. Auch die Passagiere im Fond profitieren von der digitalen Ausstattung. Die optionale MBUX Rear Space Experience verfügt über ein ausfahrbares, hochauflösendes Display mit einer Diagonale von 79,5 Zentimetern. Dank Split-Screen-Funktion lassen sich gleichzeitig unterschiedliche Inhalte darstellen – beispielsweise ein Film und eine Videokonferenz. Für das passende Klangerlebnis sorgt auf Wunsch das Burmester® 3D-Surround-Soundsystem mit 22 Lautsprechern, 750 Watt Systemleistung und Dolby Atmos®.



VLE 300 elektrisch,
276 PS (203 kW), 18,4 kWh/100 km,
0 g CO_2/km,
Energieeffizienz-Kategorie: C

VLE entdecken

ELEKTRISCHE MOBILITÄT MIT NEUER GROSSZÜGIGKEIT

Der neue elektrische VLE interpretiert das Grossraumfahrzeug neu. Er kombiniert hohe Reichweite und kurze Ladezeiten mit flexiblem Raumangebot, komfortabler Fahrwerkstechnik und einem umfassenden digitalen Erlebnis. Damit richtet er sich an alle, die viel Platz benötigen, dabei aber nicht auf den Komfort, die Effizienz und die Fahrkultur einer Mercedes-Benz Limousine verzichten möchten.



eACTROS 400

Für regionale Touren.

eActros 400 und 600: unterschiedliche Batteriekapazitäten für unterschiedliche Transportaufgaben.

Der eActros: elektrische Leistung für Regional- und Fernverkehr

Mit dem eActros überträgt Mercedes-Benz Trucks die Elektromobilität konsequent auf den schweren Verteiler- und Fernverkehr. Das vollelektrische Fahrzeug verbindet hohe Reichweiten, einen leistungsstarken Antrieb und praxisgerechte Ladelösungen mit den Anforderungen des professionellen Transportalltags. Verschiedene Batterie-, Fahrerhaus- und Fahrgestellvarianten ermöglichen eine gezielte Abstimmung auf das jeweilige Einsatzprofil.

Zwei Batteriekapazitäten für unterschiedliche Aufgaben

Der eActros ist mit zwei oder drei Batteriepaketen erhältlich. Der eActros 400 verfügt über eine installierte Batteriekapazität von rund 414 kWh. Durch die kompaktere Batterieauslegung bietet er eine höhere Nutzlast und eignet sich insbesondere für regionale Transporte, den Verteilerverkehr und Strecken mit planbarer Rückkehr zum Standort.

Für anspruchsvolle Fernverkehrseinsätze steht der eActros 600 zur Verfügung. Seine drei Batteriepakete erreichen zusammen eine Kapazität von rund 621 kWh. Damit ist eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern ohne Zwischenladen möglich. Die tatsächliche Reichweite hängt unter anderem von Beladung, Topografie, Geschwindigkeit, Witterung und Fahrweise ab.

Mercedes-Benz Trucks setzt bei beiden Varianten auf Lithium-Eisenphosphat-Batterien, kurz LFP. Diese Batterietechnologie kommt ohne Nickel und Kobalt aus und zeichnet sich durch eine hohe Lebensdauer sowie eine besonders gut nutzbare Batteriekapazität aus.

Leistungsstarke eAchse

Das Herzstück des Antriebs bildet eine neu entwickelte elektrische Achse mit zwei integrierten Elektromotoren und einem Vierganggetriebe. Sie stellt eine elektrische Dauerleistung von 400 kW und eine Spitzenleistung von 600 kW bereit. Die direkte Kraftübertragung sorgt für ein spontanes Ansprechverhalten und eine gleichmässige Leistungsentfaltung.

Die vorausschauende Antriebsregelung Predictive Powertrain Control berücksichtigt den Strassenverlauf, Steigungen, Gefälle und Geschwindigkeitsbegrenzungen. Das System passt die Fahrweise frühzeitig an die Strecke an und unterstützt dadurch einen möglichst effizienten Energieeinsatz. Beim Verzögern arbeitet der Elektromotor als Generator und speist einen Teil der Bewegungsenergie zurück in die Batterien. Gleichzeitig werden die Betriebsbremsen entlastet und der Verschleiss reduziert.

Schnelles Laden im täglichen Betrieb

Der eActros lässt sich an leistungsfähigen Gleichstrom-Ladestationen laden. Besonders interessant für den Fernverkehr ist das zukünftige Megawatt Charging System. Damit soll es möglich sein, die Batterien des eActros 600 unter geeigneten Bedingungen in rund 30 Minuten von 20 auf 80 Prozent aufzuladen. Ein solcher Ladevorgang lässt sich beispielsweise in die gesetzlich vorgeschriebenen Lenkzeitpausen integrieren.

Mit TruckCharge unterstützt Mercedes-Benz Trucks Unternehmen bei der Planung, Installation

SternGarage.ch

Elektrisch unterwegs – und mitten im Tagesgeschäft

Scherrer Textillogistik aus St. Margrethen ist seit 1969 auf Lösungen für die Mode- und Sportartikelbranche spezialisiert. Heute umfasst das Angebot unter anderem Textiltransporte, Lager- und Zollservices sowie E-Commerce-Fulfillment. Auch beim Fuhrpark geht das Familienunternehmen neue Wege: Drei Mercedes-Benz eSprinter und ein eActros sind bereits elektrisch unterwegs. Wir haben nachgefragt, wie sich die Fahrzeuge im täglichen Einsatz bewähren.



Mit dem eSprinter im Textiltransport unterwegs.

Was zeichnet Scherrer Textillogistik aus, und welche besonderen Anforderungen stellt die Textillogistik an Fahrzeuge und Chauffeure?
Mit unseren eSprintern beliefern wir Kleidergeschäfte und Boutiquen in der ganzen Ostschweiz und im angrenzenden Ausland – oft mitten in Innenstädten mit Fussgängerzonen und zeitlich eingeschränkten Zufahrten. Die Kleider werden hängend transportiert und verkaufsfertig im Geschäft angeliefert. Entsprechend wichtig sind saubere, möglichst emissionsarme Fahrzeuge. Gleichzeitig ist beim Umgang mit den Textilien viel Sorgfalt gefragt.

Ihr habt drei Mercedes-Benz eSprinter und einen eActros im Einsatz. Was hat den Ausschlag für den Einstieg in die Elektromobilität gegeben?
Für uns war entscheidend, dass sich Elektromobilität heute zuverlässig in den Arbeitsalltag integrieren lässt. Die Fahrzeuge haben technisch grosse Fortschritte gemacht und eignen sich inzwischen gut für viele unserer täglichen Transporte. Gleichzeitig möchten wir unseren CO_2-Ausstoss reduzieren – und merken, dass auch unsere Kundschaft diesem Thema zunehmend Bedeutung beimisst.

Für welche Touren und Aufgaben setzt ihr die Fahrzeuge ein?
Unsere drei eSprinter fahren fixe Tagestouren: von St. Margrethen nach St. Gallen, von St. Margrethen nach Glarus sowie von St. Gallen über Mels nach Rapperswil. Der eActros ist im Auftrag von Gebrüder Weiss rund um die Uhr im Einsatz und legt pro Tag etwa 800 Kilometer zurück.

Wie bewähren sich die elektrischen Nutzfahrzeuge im Alltag?
Sehr gut. Voraussetzung ist allerdings, dass die Disposition auf die Fahrzeuge abgestimmt ist und die Lademöglichkeiten unterwegs bekannt sind. Wenn alle beteiligten Personen entsprechend sensibilisiert sind, funktioniert der Einsatz problemlos – und macht auch Freude.

Welche Erfahrungen habt ihr mit Reichweite, Nutzlast und Ladezeiten gemacht?
Beim eSprinter rechnen wir im Solo-Einsatz mit rund 230 Kilometern Reichweite pro Batterieladung. Dank einer Auflastung erreichen wir praktisch die gleichen Nutzlasten wie mit einem Diesel-Fahrzeug. Die damit verbundenen Vorgaben empfinden wir nicht als Nachteil.
Mit dem eActros erreichen wir rund 500 Kilometer. Die Nutzlast ist etwas geringer, für unseren Einsatz aber gut verkraftbar. Am Schnelllader dauert der Ladevorgang von etwa 30 auf 100 Prozent rund eineinhalb Stunden. Das lässt sich gut in den Tagesablauf integrieren.

Musstet ihr eure Tourenplanung anpassen?
Ja. Nicht jeder bestehende Einsatz lässt sich eins zu eins auf ein Elektrofahrzeug übertragen. Wenn Reichweite und Nutzlast optimal genutzt werden sollen, eignen sich vor allem Linienverkehr und fixe Touren. Hier lassen sich die Einsätze sehr gut planen.

Wie ist die Ladeinfrastruktur bei euch aufgebaut?
Für die eSprinter verfügen wir aktuell über drei AC-Ladestationen mit je 22 kW. Der eActros benötigt einen Schnelllader und wird momentan auswärts bei Partnern geladen. Als nächsten Schritt planen wir deshalb einen eigenen Schnelllader auf unserem Firmengelände. Damit gewinnen wir zusätzliche Unabhängigkeit.

Wie erleben eure Chauffeure die elektrischen Fahrzeuge?
Die einfache, ruhige und mühelose Bedienung überzeugt. Sehr geschätzt wird auch die Möglichkeit, das Fahrzeug im Stand zu klimatisieren – sowohl im Sommer als auch im Winter.

Vitalie, wie erlebst du den eSprinter im täglichen Einsatz – und worauf musst du im Stadtverkehr besonders achten?
Das Fahren ist sehr ruhig und angenehm – für mich dadurch auch weniger stressig. Gerade in der Stadt muss man allerdings besonders aufmerksam sein, weil Fussgänger den eSprinter kaum hören. Für meine tägliche Tour reicht eine Batterieladung problemlos aus.

Welche Rückmeldungen bekommt ihr von euren Kundinnen und Kunden?
Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Besonders sichtbar wird der Unterschied in den CO_2-Reports, die wir unseren Kunden zur Verfügung stellen. Dort lässt sich die Wirkung der elektrischen Transporte konkret nachvollziehen.

Wie erlebt ihr die Zusammenarbeit mit der SternGarage.ch AG – und wie geht es mit der Elektrifizierung weiter?
Die Zusammenarbeit und Betreuung durch die SternGarage.ch AG erleben wir als sehr angenehm und unkompliziert. Vom ersten Gespräch über die Fahrzeugwahl bis zur Inbetriebnahme wurden wir kompetent begleitet. Bei Fragen haben wir einen direkten Ansprechpartner und erhalten rasch Unterstützung. So funktioniert die Zusammenarbeit für uns – persönlich, zuverlässig und tipptopp. Mit dem geplanten Schnelllader auf unserem Firmengelände möchten wir nun den nächsten Schritt machen. Das Laden bei Partnern funktioniert zwar problemlos und hält uns auch nicht davon ab, weitere Elektrofahrzeuge anzuschaffen. Gleichzeitig sind wir gespannt, welche neuen Entwicklungen und Innovationen in den kommenden Jahren auf den Markt kommen.

«Die einfache, ruhige und mühelose Bedienung überzeugt.»

SCHERRER TEXTILLOGISTIK



Hängend transportiert.
Verkaufsfertig geliefert.

GUT ZU WISSEN

Mehr Spielraum im Alltag.

Ab 1. Oktober 2026 gelten in der Schweiz für elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge bis 4,25 Tonnen verschiedene Erleichterungen. Davon profitiert auch der eSprinter 414/420: Im Schweizer Binnenverkehr wird er in wichtigen Bereichen einem leichten Motorwagen gleichgestellt. Gleichzeitig ermöglicht die Auflastung eine hohe Nutzlast – je nach Ausführung beim eSprinter 420 mit 81-kWh-Batterie bis zu 1'670 Kilogramm.



eACTROS 600

Für weite Strecken.

Foto: Daimler Truck AG

eACTROS 400	eACTROS 600	REICHWEITE	eACHSE	MCS (GEPLANT)
rund 414 kWh	rund 621 kWh	bis 500 km	400 / 600 kW	20-80 %
installierte Kapazität	installierte Kapazität	eActros 600	Dauer- / Spitzenleistung	in rund 30 Minuten

und Nutzung ihrer Ladeinfrastruktur. Dabei werden Fahrzeuge, Ladepunkte, Energieversorgung und betriebliche Abläufe als Gesamtsystem betrachtet. So lassen sich Ladezeiten optimal an Tourenpläne und Standzeiten anpassen.

Fahrerhaus nach Einsatzprofil
Für den eActros stehen unterschiedliche Fahrerhausvarianten zur Wahl. ClassicSpace und StreamSpace bieten einen niedrigen Einstieg und eignen sich besonders für Einsätze mit häufigem Ein- und Aussteigen. Für lange Strecken ist die aerodynamisch optimierte ProCabin ausgelegt. Ihre verlängerte Front, angepasste Luftleitelemente und eine optimierte Unterbodenverkleidung reduzieren den Luftwiderstand und damit den Energieverbrauch.

Im Innenraum unterstützt das Multimedia Cockpit Interactive 2 die Fahrerin oder den Fahrer mit digitalen Anzeigen, Touchbedienung, Sprachsteuerung und elektrischer Navigation. Die eNavigation berücksichtigt neben der Strecke auch Reichweite, Ladezustand und geeignete Lademöglichkeiten. In der ProCabin sorgen grosszügige Platzverhältnisse, zahlreiche Ablagen und ein komfortabler Schlafbereich für angenehme Aufenthalte im Fernverkehr.

Bereit für unterschiedliche Aufbauten
Der eActros ist als Sattelzugmaschine und als Fahrgestell für verschiedene Aufbauten verfügbar. Elektrische und mechanische Nebenabtriebe ermöglichen den Betrieb von Kühlaggregaten, Kippern, Kränen und weiteren Anwendungen. Der elektrische Nebenabtrieb ePTO stellt je nach Ausführung bis zu 90 kW bereit. Für hydraulische Systeme steht ein mechanischer Nebenabtrieb mit bis zu 70 kW zur Verfügung.

Digitale Dienste wie Fleetboard Charge Management und Mercedes-Benz Trucks Uptime ergänzen das Fahrzeugkonzept. Sie liefern Informationen zu Ladezustand, Reichweite und Ladeinfrastruktur, überwachen wichtige Fahrzeugsysteme und helfen dabei, Wartungen und Reparaturen besser zu planen.



Der eActros 600 beim Laden. Foto: Daimler Truck AG

eActros entdecken

Gemeinsam zum Erfolg

Vielseitig im Einsatz. Tag für Tag.

AWELDCO Service GmbH



ST. MARGRETHEN / METALL- UND STAHLBAU

Die AWELDCO Service GmbH aus St. Margrethen ist im Metall- und Stahlbau tätig und führt unter anderem Schweissarbeiten im Spezialtiefbau aus. Für ihre Einsätze auf Baustellen und direkt vor Ort setzt das Unternehmen neu auf zwei Mercedes-Benz Sprinter 319 CDI PRO DoKa 3665. Dank Doppelkabine bieten die beiden Sprinter Platz für Mannschaft und Material – passend für die vielseitigen Arbeiten rund um Stahlbau, Schweissarbeiten und mobile Einsätze.

www.aweldco.ch

SITAG by Nowy Styl AG



SENNWALD / BÜROMÖBEL

Die SITAG by Nowy Styl AG aus Sennwald steht für hochwertige Bürostühle, Büromöbel und durchdachte Lösungen für moderne Arbeitswelten. Für ihre täglichen Transport- und Serviceeinsätze setzt SITAG neu auf drei Mercedes-Benz Vito 114 CDI Kasten PRO 3200 L. Mit ihrem grosszügigen Laderaum bieten die drei Vito viel Platz für Material, Möbel und Ausrüstung und sind damit vielseitige Begleiter im Arbeitsalltag.

www.sitag.ch

Bauamt Oberriet



WINTER
Mit Salzstreuer

SOMMER
Mit 3-Seiten-Kipper



OBERRIET / GEMEINDE

Das Bauamt Oberriet ist neu mit einem Mercedes-Benz Sprinter 319 CDI PRO CH 3665 S unterwegs. Das Fahrzeug wurde mit einem speziellen Wechselsystem ausgerüstet und kann dadurch je nach Saison unterschiedlich eingesetzt werden: Im Winter lässt sich ein Salzstreuer montieren, im Sommer kommt ein 3-Seiten-Kipper zum Einsatz. So bleibt der Sprinter das ganze Jahr über flexibel und vielseitig nutzbar.

SternShop

Fashion und Accessoires, Spielzeug und Zubehör für alle Liebhaber von Mercedes-Benz.

Im Showroom erhältlich. Preise auf Anfrage.



Kinderrutscher Bobby-AMG GT

Sonnengelb. Kunststoff. Dem Mercedes-AMG GT (C192) nachempfunden. Räder in neuem AMG-Design mit Flüsterreifen im Michelin-Profil. Made for Mercedes-AMG by BIG Spielwaren. Masse ca. 73 × 32 × 38 cm. Sitzhöhe 22 cm. Ab 18 Monaten.



Flat Brim Cap, G-Klasse

Grau. 100 % Bio-Baumwolle. Unisex-Passform. Tonale Luftösen. Gesticktes Mercedes-Benz-Badge mit Mercedes-Stern auf Vorderseite. Grössenverstellbar.



Wanduhr, Business

Schwarz/silberfarben. Kunststoff. Sekundenzeiger durchlaufend. Inspiriert von Mercedes-Benz-Designphilosophie und Markenarchitektur unter dem Motto «Modern Luxury». Entwickelt in Zusammenarbeit mit der Mercedes-Benz-Designabteilung. Wird mit AA-Batterien betrieben (nicht im Lieferumfang enthalten).



Shopper

Schwarz. 100 % Polyester. Grössenverstellbares Hauptfach. Abnehmbare Kosmetiktasche mit Reissverschluss innen. Tonaler Druck des Mercedes-Benz-Pattern. Masse ca. 60 (38) × 24 × 29 cm.



Herzlich willkommen, Dario Tödtli!

«Mercedes-Benz – ohne Worte.»

Mein Start bei der SternGarage.ch AG? Tolles Team, schöne Autos und direkt Vollgas: Beratungen, Ablieferungen und gleich drei Tage Wien. Der Wechsel ins Premiumsegment ist für mich besonders spannend. Was mir am besten gefällt? Ganz klar: Mercedes-Benz – ohne Worte. Dazu kommt der persönliche Kontakt mit den Kundinnen und Kunden, von der ersten Beratung bis zur Fahrzeugübergabe.

Das grosse Team war für mich zunächst ungewohnt, doch ich wurde von Anfang an herzlich aufgenommen. Neue Abläufe und Systeme fordern mich noch, gehören aber schnell zum Alltag. Mein Ziel: zufriedene Kunden, einen eigenen Kundenstamm aufbauen und langfristig pflegen.

Den Ausgleich finde ich beim Motorradfahren, Wandern und mit Freunden und Familie.

SternGarage.ch

Für jeden Einsatz das passende Fahrzeug.

Eine Auswahl unserer Fahrzeugübergaben aus der Region.

Steger Garten AG



ALTSTÄTTEN / GARTENBAU

Die Steger Garten AG aus Altstätten ist im Gartenbau und in der Gartenpflege tätig und realisiert vielseitige Projekte rund um Gartenanlagen und Naturstein. Für die täglichen Einsätze ergänzt neu ein Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI BASE DoKa S den Fuhrpark. Ausgerüstet mit einem 3-Seiten-Kipper, eignet sich der Sprinter ideal für den flexiblen Transport von Material, Werkzeug und allem, was auf der Baustelle gebraucht wird.

www.stegergarten.ch

Inset AG



OBERRIET / SCHALTANLAGEN UND AUTOMATION

Die Inset AG aus Oberriet entwickelt und realisiert Lösungen in den Bereichen Schaltanlagen, Automation und Software. Für ihre Einsätze nutzt das Unternehmen einen Mercedes-Benz Vito 114 CDI KA PRO L WORK 4×4, der mit einer speziell abgestimmten Fahrzeugeinrichtung ausgerüstet wurde. Viel Stauraum und eine durchdachte Innenausstattung sorgen dafür, dass Material und Ausrüstung für unterschiedlichste Einsätze ihren festen Platz finden. Gleichzeitig wurde das Gesamtgewicht von 3,1 auf 3,3 Tonnen erhöht – damit stehen zusätzliche 200 Kilogramm Nutzlast zur Verfügung. Für Inset ist damit genau das Fahrzeug entstanden, das im Arbeitsalltag gebraucht wird: ausgerüstet für alle Fälle.

www.inset.ch

Kolb Elektro AG



OBERRIET / ELEKTROTECHNIK

Die Kolb Elektro AG aus Oberriet ist seit über 100 Jahren in der Region Rheintal zu Hause und deckt ein breites Spektrum an Elektrotechnik-Dienstleistungen ab – von Installationen über Gebäudeautomation bis hin zum Netzbau. Für ihre vielseitigen Einsätze steht neu ein Mercedes-Benz Sprinter 317 CDI PRO CH 3665 S bereit. Ausgerüstet mit einer Brücke und einem Ladekran erleichtert er den Transport und das Be- und Entladen von Material direkt am Einsatzort.

www.kolbelektro.ch

Hintergrund: Bildstudie



Rucksack

Schwarz. 100 % Polyester (recycelt). Diverse Fächer. Verstellbare und gepolsterte Schultergurte. Mercedes-Stern und adidas-Logo vorne. Made for Mercedes-Benz by adidas. Grösse ca. 46 × 30 × 19 cm.



Plüschbär, SL

Braun. Polyesterplüsch. T-Shirt in Offwhite mit Schriftzug «SL 1955» im Vorderteil. Historischer Stern auf linkem Ärmel. Mercedes-Benz-Schriftzug im Rückenteil. Made for Mercedes-Benz by NICI. Masse ca. 35 cm.



Dekantierkaraffe

0,75 l. Glas/Edelstahl/Kunststoff. Volle Entfaltung des Weinaromas. Hält den Wein bis zu 4 Stunden lang kühl. Fein perforiertes Sieb im Hals der Karaffe zur schonenden Durchlüftung des Weins. Abnehmbares Kühlelement mit Gefriergel. 100 % tropffreies Ausschenken. Spülmaschinenfest. Made for Mercedes-Benz by eva solo.



Schlüsselanhänger, Brüssel

Zinkdruckguss, hochglanzpoliert. Drehbarer Mercedes-Stern. Spaltring mit drei zusätzlichen Minispaltringen zum schnellen Wechseln/Entnehmen einzelner Schlüssel. Länge ca. 9 cm.



Stockschirm

Transparent/silberfarben. Aluminium/Polyethylen. Fiberglasgestell. Kunststoffspitzen. UV-beschichteter Kunststoffgriff aus recycelten Kunststoffen. Auslösetaste. Windproof-System. Aufgedrucktes Mercedes-Benz-Pattern. Durchmesser geöffnet ca. 105 cm. Länge geschlossen ca. 86 cm.



Julian Gächter – Vom Lernenden zum Automobil-Mechatroniker

Vier Jahre. Ein starker Abschluss.

Vier Jahre Ausbildung liegen hinter ihm – und das mit einem starken Abschluss: Julian hat seine Lehre zum Automobil-Mechatroniker EFZ Nutzfahrzeuge mit einer sehr guten Note abgeschlossen. Herzliche Gratulation, Julian!

Zu diesem Erfolg gehört auch unser Nutzfahrzeug-Team. Eine gute Ausbildung braucht Fachwissen, Zeit und Geduld – und Menschen, die bereit sind, ihre Erfahrung weiterzugeben und junge Berufsleute Schritt für Schritt an anspruchsvolle Arbeiten heranzuführen. Dafür ein grosses Dankeschön an alle, die Julian während seiner Lehrzeit begleitet haben.

Besonders schön für uns: Julian bleibt der SternGarage.ch AG erhalten. Mit seinem Lehrabschluss beginnt für ihn nun ein neues Kapitel – nicht mehr als Lernender, sondern als fester Bestandteil unseres Nutzfahrzeug-Teams.



Bildlegende (von links nach rechts): Jürg Loppacher, Daniel Schneider, Severin Bischofberger, Ivo Caminada, Michele Sieber, Robert Zanga

UNSER BETRIEB · GESCHÄFTSLEITUNG

SternGarage.ch AG erweiterte Geschäftsleitung zum Jahresbeginn 2026

Geschäftsleitung wächst – stark verankert im Betrieb mit 154 Jahren SternGarage-Erfahrung

Ivo Caminada,
Geschäftsführer SternGarage.ch AG (Vorsitz)

Robert Zanga
vertritt die Interessen Verkauf

Daniel Schneider
vertritt die Interessen Finanzen / Dienste / Personalwesen

Michele Sieber
vertritt die Interessen After Sales

Jürg Loppacher
vertritt die Interessen Nutzfahrzeuge

Severin Bischofberger
vertritt die Interessen Zollgarage Rheintal AG

Der Verwaltungsrat der SternGarage.ch AG hat auf den 1. Januar 2026 fünf neue Mitglieder in die Geschäftsleitung berufen. Die personelle Erweiterung steht im Zusammenhang mit der geplanten Organisation im Neubau in Au sowie der bis dahin vorgesehenen vollständigen Integration der Zollgarage Rheintal AG in die SternGarage.ch AG. Für die kommenden Jahre nennt das Unternehmen mehrere Schwerpunkte: die Vorbereitung des Umzugs in den Neubau, die Weiterentwicklung und Optimierung von Strukturen und Prozessen sowie eine nochmals engere Zusammenarbeit der beiden Autohäuser. Mit der neuen Führungsorganisation werden Zuständigkeiten klarer geregelt, Entscheidungswege verkürzt und die Ausrichtung über alle Bereiche vereinheitlicht.

Verwaltungsratspräsident Bruno Bischofberger erklärt: «Das erweiterte Team um den bisherigen Geschäftsführer Ivo Caminada setzt sich aus Fach- und Führungskräften aus den eigenen Reihen zusammen. Es handelt sich um langjährige Mitarbeitende, die mit den Abläufen beider Unternehmen sowie den Anliegen der Kundschaft vertraut sind.»

Mit der neuen Struktur richtet der Verwaltungsrat die Organisation auf den Bezug des Neubaus 2028 aus. Die erweiterte Geschäftsleitung koordiniert zentrale Themen gemeinsam und nutzt Synergien – etwa bei Standards, Schnittstellen sowie der Personal- und Ressourcenplanung. Gleichzeitig bündelt sie Zuständigkeiten und stärkt die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Entscheide bereitet das Führungsteam vermehrt gemeinsam vor, um die Integration der Zollgarage Rheintal AG und die nächsten Schritte bis zum Einzug 2028 abgestimmt voranzutreiben.

Im Neubau führt die SternGarage.ch AG zwei Markenwelten unter einem Dach zusammen: Mercedes-Benz und Mazda. Das Angebot reicht von Personenwagen und Vans über Lieferwagen und Spezialfahrzeuge bis zu schweren Nutzfahrzeugen.

Auch im Betrieb fasst das Unternehmen Leistungen zusammen – vom Verkauf über After Sales bis zur Carrosserie (Spenglerei und Lackiererei). Dazu kommen Dienstleistungen wie Leasing, Finanzierung und Versicherungslösungen sowie Garantie- und Serviceleistungen, Wartungspakete und digitale Dienste.

NEUBAU AU IN ZAHLEN

26
ETAPPEN BODENPLATTE

12 km
BOHRTIEFE ERDSONDEN

895 kWp
PHOTOVOLTAIK GEPLANT

300 km
IT-KABEL VORGESEHEN

4’100
SPRINKLERKÖPFE VORGESEHEN

100’000 m³
LUFT PRO STUNDE



UNSER BETRIEB · NEUBAU AU

Unser NeubAu nimmt Form an

Was heute noch Baustelle ist, wird Schritt für Schritt unser neuer Standort

Baustelle Au, September 2026. Bodenplatten, Wände und Decken wachsen – und darunter die Technik.

Wer derzeit an unserem künftigen Standort in Au vorbeikommt, sieht vor allem eines: Es geht vorwärts. Wo vor einiger Zeit noch grosse Erdarbeiten das Bild prägten, wachsen inzwischen Bodenplatten, Wände und Decken. Kräne drehen ihre Runden, Armierungseisen und Beton werden eingebracht und Leitungen verschwinden dort, wo später kaum noch jemand an sie denken wird. Gerade diese Phase zeigt eindrücklich, wie viel mehr hinter einem Neubau dieser Grösse steckt als Beton und Stahl. Denn während das Gebäude sichtbar in die Höhe wächst, entsteht gleichzeitig darunter, darin und darauf eine technische Infrastruktur mit beachtlichen Dimensionen.

31 Bodenplatten – und jede Menge Betonarbeit
Allein beim Beton zeigen die Zahlen, welche Grössenordnung unser Neubau inzwischen erreicht hat: Die Bodenplatte musste in 26 Etappen erstellt werden. Dazu wurden rund 3’000 Laufmeter Fugenbänder und etwa 1’800 Quadratmeter Frischbetonverbundfolie verlegt. Letztere dient dazu, die Bauteile zuverlässig gegen eindringendes Wasser abzudichten – besonders wichtig, weil Teile des Untergeschosses im Bereich des Grundwassers liegen. Vieles davon wird später nicht mehr sichtbar sein. Genau darin liegt aber eine der Herausforderungen eines solchen Bauprojekts: Was einmal unter Beton, Boden oder Wand verschwindet, muss von Anfang an genau geplant und ausgeführt sein.

Energie aus 200 Metern Tiefe
Ein besonders spannender Teil unseres Energiekonzepts liegt sogar noch viel tiefer. 60 Erdsonden reichen jeweils 200 Meter in den Boden. Zusammengerechnet entspricht das einer Bohrtiefe von 12 Kilometern. Über dieses Erdsondenfeld wird künftig Energie aus dem Erdreich genutzt. Eine kombinierte Wärmepumpen- und Kältemaschinenanlage sorgt dafür, dass das Gebäude sowohl beheizt als auch gekühlt werden kann. Die Anlage erreicht eine maximale Heizleistung von 428 kW und eine Kälteleistung von 245 kW. Damit dieses System langfristig funktioniert, wurde das gesamte Geothermiefeld bereits während der Planung simuliert. Vereinfacht gesagt: Man hat berechnet, wie viel Energie dem Boden entzogen werden kann und wie sich das Erdreich über die Jahre wieder regeneriert.

Fast 900 kWp vom Dach
Auch die Sonne wird künftig einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung leisten. Auf dem Gebäude ist eine Photovoltaikanlage mit 895 kWp Leistung vorgesehen. Was bedeutet eine solche Zahl? Ein anschaulicher Vergleich stammt von unserem Elektroplaner: Ein aktueller Mercedes-Benz CLA benötigt rund 12,5 kWh Strom auf 100 Kilometer. Würde die PV-Anlage während einer Stunde ihre volle Leistung von 895 kW produzieren, entspräche diese Energiemenge rechnerisch einer Fahrstrecke von rund 7’160 Kilometern – ungefähr von Lissabon nach Oslo und wieder zurück. Als weitere Grössenordnung: Die Anlage könnte laut Berechnung des Elektroplaners etwa den Strombedarf von 250 Einfamilienhäusern abdecken. Damit diese Energie im Gebäude auch verteilt werden kann, braucht es eine entsprechend leistungsfähige Infrastruktur. Für den Neubau ist eine Trafoleistung von 1’600 kVA vorgesehen.

300 Kilometer für die digitale Welt
Auch die Dateninfrastruktur ist alles andere als klein dimensioniert. Rund 300’000 Meter IT-Kabel sollen im Gebäude verlegt werden. 300 Kilometer Kabel – das ist ungefähr die Distanz, die man mit dem Auto von Heerbrugg bis nach Mailand zurücklegen würde. Im Neubau verschwinden diese Kilometer später in Kabeltrassen, Schächten, Decken und Wänden und bilden das Nervensystem der digitalen Gebäudetechnik.

Sicherheit auf elf Kilometern Rohrleitung
Beeindruckende Zahlen liefert auch die Sprinkleranlage. Gemäss aktuellem Planstand sind rund 4’100 Sprinklerköpfe vorgesehen. Verbunden werden sie über etwa 11’300 Meter Rohrleitungen, unterteilt in fünf Gruppen. Die Angaben sind noch nicht abschliessend, zeigen aber bereits die Dimension des Brandschutzes. Elf Kilometer Sprinklerleitungen – auch sie werden später kaum wahrgenommen. Im Ernstfall müssen sie jedoch genau dort funktionieren, wo sie gebraucht werden.

100’000 Kubikmeter Luft pro Stunde
Und dann ist da noch etwas, das man ohnehin nicht sieht: Luft. Ausstellung, Büros, Werkstätten, Lager und Einstellhalle stellen ganz unterschiedliche Anforderungen an Raumklima und Lüftung. Deshalb erhalten die verschiedenen Bereiche eigene, bedarfsgerecht ausgelegte Anlagen. Die grösseren Lüftungssysteme bewegen zusammen rund 100’000 Kubikmeter Luft pro Stunde. Gleichzeitig wird mit Wärmerückgewinnung möglichst viel vorhandene Energie wieder genutzt. Für die Einstellhalle wurde die Luftströmung sogar eigens am Computer simuliert – mit rund zwei Millionen Berechnungszellen. So liess sich untersuchen, wie sich Luft und mögliche Schadstoffe verteilen. Aufgrund dieser Berechnungen konnte die Luftführung optimiert und der Platzbedarf für Lüftungskanäle reduziert werden. Das spart nicht nur Kosten, sondern schafft auch mehr nutzbare Raumhöhe.

Ein Gebäude, in dem vieles zusammenspielen muss
Zum technischen Konzept gehören auch zahlreiche weitere Bereiche: eine zentrale Trinkwasserverteilung mit Enthärtungsanlage, ein 1’000-Liter-Warmwasserspeicher, zwei Druckluftkompressoren für die Werkstätten und eine getrennte Führung der verschiedenen Abwässer. Selbst Regenwasser ist ein Thema: Von den begrünten Dachflächen können bis zu 150 Liter pro Sekunde anfallen. All diese Anlagen müssen miteinander, mit dem Gebäude und mit den späteren Arbeitsabläufen harmonieren. Und genau das macht unseren Neubau so spannend: Hinter jeder sichtbaren Wand steckt bereits viel Technik, Planung und Detailarbeit.

Heute sehen wir noch Kräne, Armierungen und offene Installationen. Wenn wir unseren neuen Standort dereinst beziehen, wird ein grosser Teil davon verschwunden sein. Doch genau diese unsichtbaren Kilometer an Leitungen, Rohren und Kabeln werden dafür sorgen, dass im Alltag alles möglichst selbstverständlich funktioniert.

Mercedes-Benz

SternGarage.ch

SternGarage.ch AG, Auerstrasse 34, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 727 79 79, mail@sterngarage.ch